



Leckere Plätzchen in Zahnform wurden in der Zahnarztpraxis von Dr. Gerhard Weitz gebacken.

BILD: FELL

Weihnachtskalender: Besinnlicher Moment in Zahnarztpraxis

Süße Kekse statt surrender Bohrer

BÜRSTADT. Laternen beleuchteten den kurzen Weg in die Zahnarztpraxis von Dr. Gerhard Weitz. Sie wiesen vielen Kindern den Weg in eine ganz besondere Backstube. Statt surrender Bohrer und geschäftiger Mitarbeiter, herrschte in der Praxis weihnachtliche Stimmung. Die Räume waren in gemütliches Licht getaucht und es duftete nach Kinderpunsch. Viele auf dem Boden ausgelegte Kissen und ein gemütlicher Oma-Sessel verströmten eine kuschelige Atmosphäre.

„Teilweise sind das kleine Patienten von mir, aber auch einige Kinder aus Kindertagesstätten sind da“, freute sich der Zahnarzt, der die kleinen Besucher zur Einstimmung in die besinnlichen Momente des lebendigen Bürstädter Weihnachtskalenders mit Kinderpunsch verwöhnte und ihnen dann die Geschichte vom „Christkind und dem Floh“ vorlas. In der von Karl Heinrich Waggener

geschriebenen Weihnachtsgeschichte geht es um einen Floh, der sich in der Krippe von Bethlehem im Ohr des Christkinds versteckt hat.

Danach wurde es lebhaft. Stephanie Weitz und das Team der Helferinnen riefen die Kinder zum Plätzchen ausstechen. So verwandelten sich die Behandlungsräume vorübergehend in Backwerkstätten. Als Clou und aus gegebenem Anlass durften große Zähne ausgestochen werden. Das „Backenzähne backen“ und damit die Vollendung fand anschließend im Ofen von Familie Weitz im Obergeschoss statt.

Die Wartezeit verkürzte Dr. Weitz mit einer weiteren Geschichte. „Wie der heilige Andreas die Weihnachtsplätzchen erfunden hat“ hörten dabei nicht nur die Kinder. Auch „Irma die Zahnhexe“ hatte auf dem Schoß des Arztes Platz genommen und lauschte andächtig der weihnachtlichen Vorlesestunde.

Fell